Lebenslauf
Abraham Wiebe

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Unser Vater, Großvater und Ehemann Abraham Wiebe wurde am 20. April 1937 im Dorf Susanowo, Gebiet Orenburg, als siebtes Kind von Heinrich und Margarete Wiebe geboren.

Im selben Jahr wurde sein Vater durch Stalins Repressalien zum Tode verurteilt. So ist Abraham ohne Vater aufgewachsen und hatte dadurch eine schwere Kindheit.

Mit acht Jahren wurde er eingeschult, doch wegen der großen Armut musste er als Kind nebenbei viel auf dem Land arbeiten.

Trotz der unsagbar schweren Zeit hielt seine Mutter stets am Glauben an unseren großen Gott fest und lebte diesen täglich ihren Kindern vor.

Im Jahr 1955 durfte Abraham sich zu dem Herrn bekehren, und wurde im selben Jahr getauft und in die örtliche Gemeinde aufgenommen.

Am 15.März 1959 heiratete er Susanna Wiebe. Das erste Kind aus ihrer Ehe verstarb früh. In den nächsten Jahren wurden Sohn Peter und die Töchter Margarita und Katharina geboren.

Abraham arbeitete in der Landwirtschaft im Dorf, er versorgte das Vieh. Bis zur Ausreise nach Deutschland im September 1989 war er Mitglied der christlichen Gemeinde in Susanowo.

In Deutschland angekommen, schloss er sich der Gemeinde in Nümbrecht an. Gern besuchte er die Gottesdienste und verrichtete seine Aufgaben in der Gemeinde sehr treu.

Abraham arbeitete vor dem Ruhestand noch 7 Jahre bei einer Firma in Bergneustadt. Zu Hause verbrachte er viel Zeit mit Basteln.

Sein Leben in Deutschland war mit viel Krankheit verbunden. Besonders die letzten drei Monate waren für ihn durch den schweren Schlaganfall von starken Leiden gekennzeichnet. Abraham wurde ins Krankenhaus gebracht, wo die Ärzte sich viel Mühe gaben, ihm noch zu helfen. Für eine Weile schien es ihm besser zu gehen, er konnte wieder essen, jedoch nicht sprechen. Anschließend wurde er in eine Rehaklinik gebracht. Doch dann verschlechterte sich sein Zustand wieder, er bekam starke Atemnot und wurde immer schwächer.

In der Nacht auf den 25.Februar 2014 ist er für ewig eingeschlafen.
Er hinterlässt seine Ehefrau, drei Kinder mit Ehepartnern, 13 Enkelkinder und 4 Urenkel. Unser Trost ist, ihn beim Herrn wiederzusehen.